

Pressemitteilung

Bundesministerium für Gesundheit vom 4.10.2001

Wissenschaftlicher Beirat berät „Modellprojekt zur heroingestützten Behandlung Opiatabhängiger,,

Die Durchführung des ersten bundesdeutschen Modellprojektes zur heroingestützten Behandlung Opiatabhängiger unter Leitung von Herrn Prof. Krausz, Institut für Interdisziplinäre Suchtforschung der Universität Hamburg, wird von einem wissenschaftlichen Beirat begleitet, in den das Bundesgesundheitsministerium zehn international angesehene Experten für klinische Arzneimittelstudien, Suchtfragen, Therapieforschung, Kriminologie, Gesundheitsökonomie und Qualitätssicherung berufen hat. Gleichzeitig sind die Erfahrungen der bereits international durchgeführten Studien zur heroingestützten Behandlung sowie die der WHO vertreten. Der Beirat dient vor allem der Qualitätssicherung der geplanten Studie.

Der Beirat ist im Juli in Frankfurt a.M. erstmalig zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengetreten. Zum Vorsitzenden des insgesamt zehnköpfigen Gremiums wurde Herr Professor Rehm vom Institut für Suchtforschung (ISF) Zürich gewählt. Herr Köhler, als Vertreter des Bundesministeriums für Gesundheit, würdigte die Bereitschaft der Mitglieder des Beirates das Modellprojekt mit ihrer Expertise zu unterstützen und wünschte dem Gremium viel Erfolg.

Der Beirat unterstrich die besondere Bedeutung dieser Studie für die Forschung im Bereich der opiatgestützten Behandlung, die auch weitere Erkenntnisse für psychosoziale Therapien im Suchtbereich verspricht. Die Studie wird Aufschlüsse darüber geben, ob die heroingestützte Behandlung eine sinnvolle Ergänzung des bestehenden Drogenhilfesystems darstellt. Hierzu werden nicht zuletzt auch die zahlreichen Spezialuntersuchungen, etwa zur Kosteneffektivität oder zur Entwicklung der Beschaffungskriminalität beitragen.

Der Beirat wird sich in regelmäßigen Abständen mit der Studiengruppe treffen und diese wissenschaftlich beraten sowie die Studie mit konstruktiver Kritik begleiten. Die Studie umfasst neben der klinischen Arzneimittelstudie, in dem vergleichend die Behandlung von Heroinabhängigen mit Diamorphin (Heroin) versus Methadon in einem kontrollierten Setting untersucht werden soll, auch die Evaluation verschiedener psychosozialer Begleitmaßnahmen.